

Dies sind Wünsche voll Gefühl und Leben,
Die Dir dieses Festes Nahrung bringt;
Alles hat das Herz nur eingegeben,
Alles, was zum Gott der Liebe dringt.
Sohn und Tochter, o geliebte Beyde,
Wandelt an der Hand der Lieb' und Freude
Hin durch dieses Lebens Lustgefild,
Das Ihr mit so manchem Reiz erfüllt.

Hört nur noch mit Lust die alte Bitte,
Eh des Schicksals Ruf Euch von uns reißt:
Lasset Eure Lieb' in unsrer Mitte
Fern noch, fern umschweb' uns Euer Geist.
Wenn auch schon des Alters Kräfte brechen,
Unsre Liebe kann kein Wechsel schwächen;
Schwind' auch einst des kurzen Lebens Licht,
Ewig, ewig stirbt die Liebe nicht!